

Die Fahrt auf dem Dampfschiffe.

Ihr Kinder, seid gehorsam den Eltern
in allen Dingen.

Colosseer, 3. R. 20. B.

„Wenn ihr recht artig und fleißig seid, so sollt ihr nächsten Sonntag mit mir und der Mutter eine Spazierfahrt auf dem Dampfschiffe machen,“ sagte Herr Wollbauer zu seinen beiden Kindern Rudolph und Julie.

„Ach, das ist herrlich!“ jubelten die Kinder. „Wir wollen ganz bestimmt recht artig und fleißig sein, liebes Väterchen, ach, wenn doch schon Sonntag wäre!“

Obgleich beide Kinder ihren Eltern selten eine Ursache zur Unzufriedenheit gaben, so war es doch in dieser Woche eine wahre Lust, zu sehen, wie Rudolph und Julie sich vorzüglich ausführten.

Darum hielt auch der Vater sein Wort, als der Sonntag kam, und Morgens vor sieben Uhr ging es hin zum Landungsplatze des Dampfschiffes, welcher nicht weit vom Hause entfernt war.

Punkt sieben Uhr sollte die Fahrt fortgehen, und da es noch nicht so weit war, so hatten die Kinder Gelegenheit, Alles auf's Genaueste zu betrachten.

Da lag es nun vor ihren Augen, das schöne stattliche Schiff mit dem blau und weiß gestreiften Zelte, rings herum mit einer zierlichen Gallerie eingefast. Lustig flatterte am hinteren Theile die große roth und weiß gestreifte Fahne, und aus dem hohen Kamine qualmte schwarzer Dampf empor. Von allen Seiten strömten Reisende herbei. Hier schön ge-